



Pressemitteilung

Freitag, 11. Dezember 2020

Energiesparen zahlt sich aus: Stadt Norderstedt vergibt mehr als 23.000 Euro an „Energiesparprämien“ an Schulen und Kitas

Norderstedt. 20 Schulen, sechs Kindertagesstätten und ein Schulhort in Norderstedt sparen seit vielen Jahren gezielt Energie und setzen sich somit erfolgreich für den Klimaschutz ein. Das energiebewusste Verhalten der Kinder und Jugendlichen zahlt sich in jedem Fall aus, denn es wird von der Stadt belohnt – so auch in diesem Jahr: Insgesamt 23.600 Euro wurden in diesem Jahr auf digitalem Wege durch Norderstedts Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder an die verschiedenen Einrichtungen als „Energiesparprämie“ für die erzielten Einsparungen im Verbrauchsjahr 2019 überreicht. Diese Prämien werden aus den erzielten Einsparungen finanziert.

Der anhaltende sorgsame Umgang mit Strom und Wärme in den Schulen und Kitas zeigt, dass allen Beteiligten der Klimaschutz am Herzen liegt. In Zeiten, in denen der Stromverbrauch auch in Schulen infolge der voranschreitenden Digitalisierung in der Lehre als auch der längeren Nutzung der Klassenräume an Nachmittagen voranschreitet, gilt es, gegen den Trend des zusätzlich aufkommenden Stromverbrauchs zu arbeiten.

Mit ihrem energiebewussten Verhalten haben die Schülerinnen und Schüler und alle anderen Verantwortlichen in den Einrichtungen dazu beigetragen, den Energieverbrauch in den städtischen Liegenschaften im Vergleich zum Jahr 1990 bis heute um 40 Prozent zu senken. Durch die CO₂-Freistellung der Strom, Gas- und Wärmelieferungen der Stadtwerke sind die Schulen rechnerisch sogar CO₂-neutral. Im Sinne von Klimaschutz, Ressourcenschonung und Bildung für Nachhaltigkeit sind verhaltensbedingtes Energiesparen und Energieeffizienz die „Königsdisziplinen“ beim Klimaschutz. Die Berechnung der „Energiesparprämien“ berücksichtigt zusätzlich zu den messbaren Einsparungen weitere Klimaschutz-Aktivitäten.

Folgende Prämien wurden ausbezahlt

OGGS Falkenberg	1.400 €
Lise-Meitner-Gymnasium	1.400 €
OGGS Gottfried-Keller-Straße	1.100 €
OGGS Harksheide Nord	1.100 €
Copernicus-Gymnasium	900 €
GemS Ossenmoorpark	1.400 €
GemS Harksheide	800 €
OGGS Lütjenmoor	1.100 €



OGGS Niendorfer Straße	500 €
GS Pellwormstraße	1.200 €
OGGS Friedrichsgabe	600 €
OGGS Immenhorst	1.400 €
OGGS Heidberg	1.500 €
GS Harkshörn	1.100 €
Gymnasium Harksheide	500 €
OGGS Glashütte-Süd	800 €
Lessing-Gymnasium	1.400 €
GemS Friedrichsgabe	1.100 €
OGGS Glashütte	1.100 €
Willy-Brandt-Schule	500 €
Kita Forstweg	250 €
Kita Storchengang	250 €
Kita Pellworminsel	600 €
Kita Friedrichsgabe	550 €
Kita Tannenhof	350 €
Kita Wichtelhöhle	400 €
Hort Pellwormstraße	300 €
Summe	23.600 €

Trotz der Corona Pandemie im Jahr 2020 haben erneut viele positive und nachhaltige Aktivitäten stattgefunden. Andere mussten verkürzt werden, so manche gute Idee muss sich in diesem Jahr besonders in Geduld üben.

Einige der Aktivitäten von Schulen und Kitas in Norderstedt im vergangenen Jahr ragten besonders heraus:

- An etlichen Schulen fanden Nachhaltigkeitswochen statt. Zum Beispiel wurde der Unterricht an der OGGs Heidberg für eine Woche über alle Klassenstufen hinweg den unterschiedlichen Aspekten von Klimaschutz und Nachhaltigkeit gewidmet, unter anderem den Themen Ernährung, Konsum, Mobilität.
- An der OGGs Gottfried-Keller-Straße findet in jeder Klassenstufe einmal jährlich für einen festgelegten Zeitraum ein fächerübergreifender Projektunterricht zu einem nachhaltigen Thema statt. Das Erarbeitete wird der Schulgemeinschaft, den Eltern und einer regionalen Öffentlichkeit präsentiert.
- Unter dem Motto „Kunst und Klimaschutz“ nahm die OGGs Immenhorst am Kinderkunstfest der Kulturstiftung Norderstedt teil. Dabei konnten die engagierten Schülerinnen und Schüler auf einer Weltkugel konkret darstellen, was jedes einzelne Kind zum Schutz des Weltklimas tun kann



und auch tun möchte. Der Globus hängt im Eingangsflur der Schule und erinnert jeden Tag an die Herausforderungen.

- Für einen auf das Wesentliche reduzierten Lebensstil steht ein sieben Quadratmeter kleines „Tiny House“, das Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark aus Holz konstruiert und gebaut haben. Das Projekt wurde durch das landesweite Technik Programm „lütting“ finanziell gefördert.
- Für ein Leben ohne Mikroplastik und nachhaltigen Lebensstil setzen sich die Klassen 10a und 10c des Lessing-Gymnasiums ein.
- An der Kita Friedrichsgabe waren kleine Kinder als engagierte Energieforscher tätig.
- Mit der Optimierung der Klassenraumbeleuchtung anhand von Messungen mit dem Luxmeter haben die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Harksheide viel Strom an ihrer Schule gespart.
- In ähnlicher Weise zum Kerngeschäft des Energiesparens an Schulen trägt das Lise-Meitner-Gymnasium bei. In der kalten Jahreszeit wird dort zweimal täglich die Temperatur in den Klassenräumen dokumentiert. Die besten Protokollanten und die besten Klassen werden belohnt.

Insgesamt konnte die Stadt Norderstedt mit ihren unterschiedlichen Klimaschutzmaßnahmen seit dem Jahr 2000 mehr als 16,5 Millionen Euro an ansonsten anfallenden Energiekosten vermeiden. Dieses überaus positive Ergebnis soll in den kommenden Jahren noch weiter gesteigert werden.

Ansprechpartnerin:

Birgit Farnsteiner
Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt
040/ 535 95 363